
3. Fastensonntag | Lj C | 24. März 2019

Oculi | Lektionar III/C, 74: Ex 3,1–8a.13–15 | 1 Kor 10,1–6.10–12 | Lk 13,1–9

„Was habe ich denn getan, dass mir das alles passiert?“ – Haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt? Man begegnet immer wieder solchen Situationen. Es scheint im Menschen eine kleinliche Gerechtigkeit zu schlummern, die immer wieder ans Tageslicht dringt. Vor allem beim Schlechten, denn selten stellen wir diese Frage beim Erfolg, da sehen wir eher unsere eigene Mühe im Vordergrund.

Aber Gott ist größer, ja er hat ein Auge auf uns. Er sieht uns, aber nicht wie ein kleinlicher Bewacher, sondern vielmehr mit den liebenden Augen dessen, der für uns sorgt. So dürfen wir uns ihm und seiner Barmherzigkeit anvertrauen und ihn preisen als HERRN, als Kyrios:

Kyrie | mit GL

Herr Jesus Christus,

du bist in der Welt erfahrbar. Kyrie eleison.

Du trägst auch heute Schmerzen mit. Christe eleison.

Du öffnest den Blick für das Ganze des Lebens. Kyrie eleison.

Tagesgebet | MB 103

Gott, unser Vater,

du bist der Quell des Erbarmens und der Güte,

wir stehen als Sünder vor dir,

und unser Gewissen klagt uns an.

Sieh auf unsere Not und lass uns Vergebung finden

durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Du bist der Gott, der da ist für die Menschen, gerade in den Brüchen des Lebens, wo wir an die Grenze der eigenen Kraft stoßen.

So rufen wir zu dir:

- ⇒ Für die Menschen, die mut- und kraftlos sind und keinen Sinn mehr im Leben sehen, um die Erfahrung deiner Nähe.
- ⇒ Für die Menschen, die sich alleine fühlen und niemand haben zum reden und Leben teilen, dass sie Menschen finden, die sie ernst nehmen.
- ⇒ Für die Menschen, die mit ihrem Schicksal hadern und sich benachteiligt und am Rand erleben, dass sie Wege in die Gemeinschaft finden.
- ⇒ Für die Menschen, die sich in dieser Fastenzeit neu auf dich ausrichten, dass sie gestärkt durch den Glauben leben können.
- ⇒ Für die Menschen am Ende des Lebens, dass sie liebevolle Menschen erfahren und die Verstorbenen in deine Pracht hinübergehen.

Großer Gott, du hast dem Mose versprochen mit ihm zu sein. Bleibe auch bei uns, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Herr und Gott,
du hast uns mit dem Brot des Himmels gesättigt
und uns in dieser Speise
ein Unterpfand dessen gegeben,
was unseren Augen noch verborgen ist.
Lass in unserem Leben sichtbar werden,
was wir im Sakrament empfangen haben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Du bist der Gott, der da ist für die Menschen, gerade in den Brüchen des Lebens, wo wir an die Grenze der eigenen Kraft stoßen.

So rufen wir zu dir:

- ⇒ Für die Menschen, die mut- und kraftlos sind und keinen Sinn mehr im Leben sehen, um die Erfahrung deiner Nähe.
- ⇒ Für die Menschen, die sich alleine fühlen und niemand haben zum reden und Leben teilen, dass sie Menschen finden, die sie ernst nehmen.
- ⇒ Für die Menschen, die mit ihrem Schicksal hadern und sich benachteiligt und am Rand erleben, dass sie Wege in die Gemeinschaft finden.
- ⇒ Für die Menschen, die sich in dieser Fastenzeit neu auf dich ausrichten, dass sie gestärkt durch den Glauben leben können.
- ⇒ Für die Menschen am Ende des Lebens, dass sie liebevolle Menschen erfahren und die Verstorbenen in deine Pracht hinübergehen.

Großer Gott, du hast dem Mose versprochen mit ihm zu sein. Bleibe auch bei uns, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Ex 3,1–8a.10.13–15

Versöhnung ist eine Grundaufgabe des Menschen,
mit sich und der Welt, ja mit Gott.

In den Fragmenten des eigenen Lebens
das Ganze zu erkennen
und sich von Gott getragen wissen.

Das erfährt Mose am Sinai,
denn Gott ist der, der da ist.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 10,1–6.10–12

In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens
erfahren wir, dass Glaube und Kirche
zurück gedrängt wird.

Eine Erfahrung die auch schon in Korinth
manche im Glauben hat müde werden lassen.

Das Bild vom Auszug aus Ägypten
nutzt Paulus um das Feuer des Glaubens
neu in den Herzen der Menschen zu entfachen.

Lesehinweis

Sinai | das a und i am Ende werden getrennt gesprochen

Meditation

Ein Dornbusch brennt
und verbrennt dennoch nicht,
ein Bild meines Lebens.

Oft brennt es in meinem Leben,
gehen Ideen und Pläne
in lodernden Flammen aus.

Ich stehe vor Bruchstücken
und Fragmenten meines Lebens
und weiß nicht weiter.

Mose begegnet
im brennenden Dornbusch
Gott selbst.

Hinter den Brüchen meines Lebens,
der Zaghaftheit und Unzulänglichkeit
ist Gott für mich da.

Er lädt mich ein
ihm zu vertrauen,
dass er mich ganz und heil macht
und so mein Leben vor ihm sinnvoll ist.

⇒ Reinhard Rührner

Der Herr segne euch,
wenn der Hunger des Lebens
euch den Blick auf Gott verstellt
ihm ganz zu vertrauen.

Der Herr segne euch,
wenn die Versuchung der Macht
euch in einen Rausch um euch selbst führt
ihm ganz zu vertrauen.

Der Herr segne euch,
wenn die vor Schwierigkeit und Leid
euch vor Gott und Welt fliehen lässt
ihm ganz zu vertrauen.

So schenke Euch der dreieine Herr,
Kraft und Segen,
der Vater und
der Sohn + und
der Heilige Geist. AMEN.